

Francis Berrar

Edition 5 Laboratorium 16/1997

Mappe mit einer Hinterglasmalerei

Öl und Acryllack auf Acrylglas

Format: DIN A 3

Auflage: 50

40 x 29,5 cm



... Seit Frühjahr 1997 experimentiert Francis Berrar mit den malerischen Möglichkeiten der Hinterglasmalerei, zunächst auf Bruchstücken, dann auf rechteckigen Glas- und Plexiglas-scheiben. Rahmenlos, frei aufgehängt bzw. -gestellt treten die Hinterglasbilder dem Betrachter als verletzliche visuelle Körper mit neuer objekthafter und materieller Identität entgegen. ... Der Betrachter sieht durch die diaphane Raumschicht des Glases genaugenommen auf die Rückseite von Berrars Malerei. Indem – umgekehrt wie in den Leinwandbildern – die zu vorderst sichtbaren Farbschichten nicht die letzten, sondern die ersten sind, die Berrar auf die Glasplatte aufgetragen hat, sieht man tatsächlich in den in großen, spontanen Zügen gemalten grauen und weißen Farbflächen auf den Grund des Bildes. ...

Christoph Wagner. In: Edition 5, 1997